



KLOPFZEICHEN

Das Magazin der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

4 | 2018



Werden Sie unser Freund auf Facebook:
www.facebook.com/Siedlungsgemeinschaft



... genau mein Stil
wohnen.sparen.



Das Jahr 2018 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Die wunderschöne Weihnachtszeit hat begonnen. Gerade in dieser Zeit werden Erinnerungen an die Kindheit wach, an das gespannte Warten auf den Weihnachtsmann, an den geschmückten Weihnachtsbaum.

Weihnachtszeit ist Familienzeit, Zeit die Generationen, Freunde und Nachbarn zusammenführt. Sie vermittelt uns Geborgenheit und Wärme.

Für uns als Vorstand ist es die Zeit für ein ganz persönliches Dankeschön. Wir sagen Danke für das angenehme Miteinander, das vertrauensvolle Füreinander und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie funkelnde Momente im Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2019 Gesundheit und eine große Portion Glück.

Ringo Lottig

Denis Keil

Michael Weise

Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtszeit ist da. Das Jahr 2018 war eines der Trockensten der näheren Vergangenheit. Auch wenn dies nicht im Temperaturbereich zu sehen war: Die Bundesregierung erschafft Regierungsklarheit erst im März – ein halbes Jahr nach der Wahl, ein Trump trampelt durch die Welt, Aufstände, Anschläge, Ausschreitungen ... selbst unsere beschauliche Stadt Chemnitz muss sich erst regelrecht zu bunt bekennen.

Wir hoffen und wünschen uns, dass die nächsten Wochen ein wenig mehr

unter dem Stern des Friedens stehen werden. Denn die Zeit der Besinnlichkeit ist gekommen: die Zeit, um mit der Familie, Freunden oder auch den Nachbarn endlich einmal durchzuatmen, Kraft für das neue Jahr zu sammeln, zu geben und zu nehmen.

In der aktuellen Weihnachtsausgabe des „Klopfschreibens“ möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen an die vielen schönen Momente und Ereignisse erinnern und von den Neuigkeiten der Genossenschaft berichten.

Tür zu, Schuhe aus ... Wohlfühlen. Wer wünscht sich das nicht? Auf den

Seiten 4 und 5 unseres Mitgliedermagazins stellen wir Ihnen unsere Wohnlandschaften vor.

Auf Seite 6 berichten wir wieder über Neuigkeiten vom Projekt „WINNER“ – eine neue Ladesäule im Wohnpark „Am Bernsdorfer Bad“ konnte erfolgreich in Betrieb genommen werden. Im Rahmen des Projektes „Chemnitz+“ ist in der Vergangenheit viel Positives passiert – auf Seite 7 dieser Ausgabe berichten wir über den Abschluss dieses Projektes und die Visionen, die uns in diesem Zusammenhang antreiben.

Wer einen Krankenhausbesuch planen muss, hat viele Dinge vorzubereiten. Auf Seite 8 berichten wir über den neu-

Aus dem Inhalt

Wohnlandschaften	Seite 04
Neues vom Projekt „WINNER“	Seite 06
Projektabschluss „Chemnitz+“	Seite 07
Veranstaltungskalender	Seite 09
CSgtreff	Seite 12
Freizeitangebote	Seite 14
Hinweise zur Mülltrennung	Seite 16
CSg übernimmt Buchpatenschaft	Seite 18
Traditionelle Fleischereien	Seite 22
Leuchtende Dekoideen	Seite 24
Kochrezept	Seite 25
Neues vom Specht	Seite 26
Rätselseite	Seite 27

en „Wegweiser Krankenhaus“. Für spannende Ausflüge und Unternehmungen finden Sie auf Seite 9 unseres „Klopfszeichens“ den Veranstaltungskalender für das I. Quartal 2019. Auch der CSgtreff hat für das neue Jahr wieder großartige Veranstaltungen geplant (Seite 12).

Unser CSgtreff erfreut sich seit 10 Jahren nach wie vor großer Beliebtheit. Wir möchten uns an dieser Stelle für die sehr liebevolle Arbeit bei Frau Schneider bedanken. Wer ein neues Hobby sucht, kann sich ab Seite 14 inspirieren lassen.

„Bewusst konsumieren und richtig entsorgen“ - der Abfallentsorgungs- und

Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz informiert auf Seite 16 über die richtige Mülltrennung und lässt keine Fragen offen.

Ein historischer Druck konnte mit CSg-Hilfe gerettet werden. Auf den Seiten 18 und 19 können Sie Informationen zum in Chemnitz geborenen Georg Fabricius und unserer Buchpatenschaft erfahren.

Traditionelle Fleischereien zwischen Altendorf und Kaßberg werden Ihnen ab Seite 22 im Mitgliedermagazin vorgestellt. Die Weihnachtszeit lebt von und mit schönen Traditionen. Was wären die Feiertage ohne fürstliche Mahlzeiten? Auf Seite 25 des Heftes über-

Impressum

Mitgliederzeitschrift der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Redaktion

Unternehmenskommunikation

Hoffmannstraße 47

09112 Chemnitz

Tel: 0371 38222-62

Fax: 0371 38222-69

E-Mail:

cwalther@siedlungsgemeinschaft.de

Gestaltung & Satz

amareco GmbH, Chemnitz

www.amareco.de

Druck

Druckerei Dämmig, Chemnitz

www.druckerei-daemmig.de

Bilder

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG, shutterstock, Herr Kaißer

raschen wir Sie mit einem traditionellen Essen – inklusive einfacher Anleitung zum Nachkochen. Viel Erfolg und guten Appetit! Der Specht berichtet aufgeregt von den zahlreichen verlässlichen Helfern der CSg. Für die Liebhaber von Sudoku- und Bilderrätsel haben wir auf Seite 27 im Heft ein weiteres Weihnachtsschmankerl vorbereitet.

Das Team der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG wünscht Ihnen eine wundervolle Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2019.

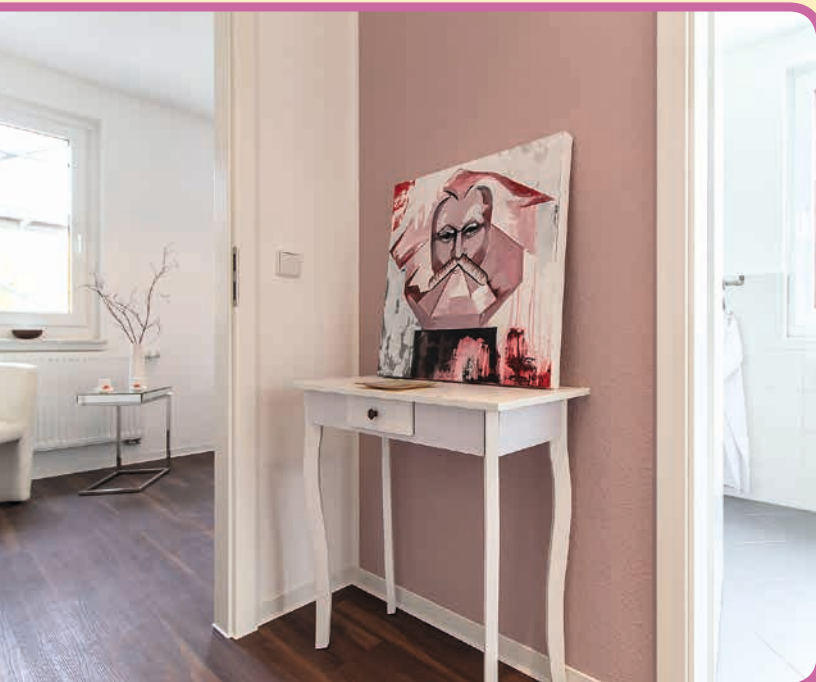
Ihre

Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Die vier neuen Wohnlandschaften der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Das Leben ist vielseitig, bunt, laut oder auch leise. So wie jeder Mensch nach eigenen Regeln lebt, braucht er auch seinen individuellen Rückzugsort. In der Vergangenheit haben wir unter anderem aus diesem Grund vier neue Wohnstile in Form von individuellen Wohnlandschaften kreiert. Dabei wurde ein bestehender Wohnungstyp so umgebaut, dass in den neuen

Wohnungen nun eine großzügigere Küche und ein designorientiertes komfortables Badezimmer entstehen konnte. Die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG möchte auf diesem Weg zeigen, wie sich Wohnraum mit starken Farben, individueller Wandgestaltung und passenden Belägen zukünftig gestalten lässt.



„The Garden of Silence“ – natürliche Farbtöne stehen für diese beruhigende und entsleunigende Wohnlandschaft im Vordergrund. Die Farbe Grün fördert beispielsweise die Ausdauer, Toleranz und Zufriedenheit, stärkt das Auge für alle anderen Eindrücke. Als Kontrast zur hektischen Alltagswelt steht diese Wohnlandschaft für den klassischen Ausgleich – ein Ruhegarten.

A Classic Rendezvous

„A Classic Rendezvous“ – wer auf Bewährtes setzt, wer klassische Räume liebt – der kann zum Beispiel mit Tapeten voller großzügiger Blumenmotive oder zarten, eleganten Farbakzenten und entsprechenden Bodenbelägen arbeiten. Auch eine harmonische, warme Farbgebung und elegante Töne sorgen für eine angenehme Raumruhe – auch im designorientierten Bad.



Wohnungstyp „Q6“ vor dem Umbau



Wohnungstyp „Q6“ mit neuer Raumaufteilung

The Garden of Silence



The Urban Living



La Dolce Vita

„The Urban Living“ – frech, clever und effizient, farbenfroh und lebendig ist diese Wohnlandschaft für Stadtliebende. Mit kühlem Industrie grau oder Pastelltönen trifft man den Nerv der Zeit, kombiniert mit belebendem Apfelgrün, Ocker oder Türkis. Ein zeitgemäßer Mix der Töne mit klaren Linien und Kanten. Die Basis des urbanen Lebens – mit einer eigenen Note.

„La Dolce Vita“ – das ganze Jahr Urlaubsfeeling erhält man beispielsweise mit südländischen, natürlichen Farbtönen wie Terracotta, Himmelblau oder Amber. Im neu gestalteten Ambiente kann man sich inspirieren lassen, vom Sommer und seinen süßen Versuchungen träumen und den Alltagsstress komplett ausblenden.

**IHRE WEITEREMPFEHLUNG
LOHNT SICH
JETZT DOPPELT!**

Werben Sie einen zukünftigen Mieter und profitieren Sie von unserer attraktiven Prämienaktion bis **31.01.2019**.

Wir belohnen Ihre Empfehlung mit **400 €** (vorher 200 €), wenn das neue Mitglied seine Genossenschaftsanteile sofort und in voller Höhe einzahlt. Entscheidet sich der neue Mieter dafür, seine Anteile in Raten zu zahlen, erhalten Sie **200 €** (vorher 100 €) von uns.

Zu beachten ist nur, dass der durch Sie vermittelte Mietinteressent uns im ersten Gespräch mitteilt, dass er von Ihnen empfohlen wurde.



TEAM WOHNBERATUNG
0371 38222-229
info@siedlungsgemeinschaft.de

Neue Ladestation im Wohnpark „Am Bernsdorfer Bad“

Wie einige von Ihnen verfolgt haben, fanden in den letzten Wochen am Eingangsbereich zu unserem CSg-Wohnpark die Bauarbeiten für eine neue Elektroladestation statt. Neben der Ladestation in der Alfons-Pech-Straße (Flemminggebiet) hat die CSg nun an einem weiteren Standort eine öffentliche Lademöglichkeit errichtet, die unter der Marke „Grüne Säule“ betrieben wird.

Die beiden Parkflächen sind gemäß Ladesäulenförderprogramm grün gekennzeichnet und beschildert. Für die Beleuchtung haben wir das Parkkonzept aufgegriffen, um für eine einheitliche Gestaltung zu sorgen. Im Hausanschlussraum wurde für die Ladesäule ein separater Stromzähler eingebaut. Die Stromversorgung der Ladesäule erfolgt ausschließlich mit zertifiziertem Grünstrom, welcher gesondert abgerechnet wird. An der Ladesäule können zwei Elektrofahrzeuge parallel mit einer Ladeleistung von jeweils 22 kW geladen werden. Der Aufbau der Ladesäule wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Laden an den „Grünen Säulen“

Mit unserer Ladekarte haben Nutzer die Möglichkeit, an allen Ladesäulen der „Grünen Säule“ zu laden. Das Anmeldeformular für die Karte können Sie auf der Website www.gruene-saeule.de herunterladen oder in der Geschäftsstelle der CSg empfangen. Nach Anmeldung erfolgt die Zustellung Ihrer Ladekarte auf dem Postweg. Eine Abrechnung der Ladevorgänge erhalten Sie einmal im Monat per E-Mail.

Nutzer, die keinen Ladevertrag mit der „Grünen Säule“ abschließen möchten, können die Spontanladefunktion an den Ladesäulen nutzen. An jedem Ladepunkt ist ein Aufkleber mit einem sogenannten QR-Code angebracht. Mit dem Smartphone können Sie den Code scannen und so auf eine Website gelangen, über welche der Ladevorgang gestartet wird. Die Bezahlung erfolgt per Kreditkarte.

Der Zugang zu den Ladesäulen soll zukünftig für CSg-Mieter auch mit dem persönlichen PACO-Clip möglich sein. Die technischen Tests für die Umsetzung führt die CSg derzeit gemeinsam mit der Firma PACO durch.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Die Ladetarife und alle Standorte der „Grünen Säule“ finden Sie ebenfalls auf der

Website www.gruene-saeule.de. Gern können Sie sich mit Fragen an Frau Claudia Mair, cmair@siedlungsgemeinschaft.de, Tel.: 0371 38222-225 wenden.



Ein Projekt wird erfolgreich beendet: „Chemnitz+“

Zum 1. November 2014 wurde das Projekt „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“ gestartet. Ziel des Projektes war die Entwicklung und pilothafte Umsetzung von Wohn- und Dienstleistungsangeboten für eine integrative Versorgung der Mieter in städtischen Quartieren. Im Mittelpunkt standen regionale, komplexe Serviceketten zur Unterstützung sozialer Teilhabe und physischer Mobilität in städtischen Bereichen, die einer intensiven Entwicklungsbegleitung und Moderation bedürfen.

Nun ist das Projekt am 31. Oktober 2018 erfolgreich beendet worden und wir schauen auf viele positive Ergebnisse zurück:

So konnte der Soziale Hausmeister, Thomas Feuerhack, fest in die Struktur der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG eingebunden werden. Ein weiterer wichtiger Meilenstein im Projekt „Chemnitz+“ war die Gestaltung einer pflegerechten Wohnung mit einem Q6-Bad. Unter Mithilfe verschiedener Pflegedienste und des Klinikum Chemnitz konnte so ein barrierefreies Badezimmer entworfen und ausgebaut werden. Seit dem Start des Projektes können wir außerdem auf eine enge und sehr positive Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Sozialamt stolz sein. Mit dem Sozialen Handwerker Herrn K.-U. Jendrossek, der kleine handwerkliche Kniffe auf Anfrage für die Mieter ausführen kann, konnte ein dritter, wichtiger Meilenstein im Projekt „Chemnitz+“ verwirklicht werden. Auch der automatische Türöffner, der an der Geschäftsstelle der CSg installiert wurde, ist als Ergebnis zu benennen und erleichtert nun für alle den Zugang zum Geschäftsgebäude. Übrigens: Das 2014 begonnene und

vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Modellprojekt „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“, lieferte unter anderem mit dem Wohnpark „Am Bernsdorfer Bad“ und dem Einsatz des Sozialen Hausmeisters auszeichnungswürdige Ergebnisse und erlangte Bekanntheit weit über die Stadtgrenzen hinaus. Die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG wurde dafür 2015 mit dem VSWG-Award ausgezeichnet.

Im Ergebnis des Projektes „Chemnitz+“

Ein integratives Versorgungskonzept ist entstanden, in dessen Mittelpunkt Wohnung, Quartier und letztlich die Region stehen. Die Weiterentwicklung von regionalen Kooperationsstrukturen und Allianzen der Wohnungswirtschaft sowie Akteuren der Gesundheits- und sozialen Dienstleistungsbereiche wird zu tragfähigen, finanzierbaren und innovativen Lösungen in der Region „Mittleres Sachsen“ führen. Natürlich ist unser Weg hier nicht beendet. Die Erfahrungen aus dem Projekt werden wir auch in Zukunft umsetzen und weiterentwickeln. Die sozialen Kümmerer wird es weiterhin geben. Auch den Ausbau eines Veranstaltungsareals im Flemminggebiet werden wir vorantreiben.

Projektpartner waren:

ACX GmbH, ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH, Begleitetes Wohnen e. V., Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG, IHD gGmbH, Klinikum Chemnitz gGmbH, SFZ Förderzentrum gGmbH, Sozialamt Chemnitz, Technische Universität Chemnitz, Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V., Wohnungsgenossenschaft „Fortschritt“ Döbeln eG

Weitergehende Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://wohnenbleiben.info/>. Das Projekt „Chemnitz+ - Zukunftsregion lebenswert gestalten“ wird im Rahmen der Bekanntmachung „Gesundheits- und Dienstleistungsregionen von morgen“ mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 02K12B010 gefördert.

GEDICHT „Projekt Zukunft“

Was heute hier besprochen wird,
im Alter EINSAM? – nein, der irrt,
das LEBEN – lebens- WERT gestalten –
und das gemeinsam mit den Alten.

In dem „GESUNDHEITSSTANDORT“ – WOHNEN –
auch älter werden mal „belohnen“
mit einem NETZWERK unterstützen,
statt einsam in der Wohnung sitzen.

IHR sollt DABEI sein, hier im LEBEN,
brauchst' HILFE, wird sie Dir gegeben.
ZUHAUSE sein, so lang es geht,
sich als PROJEKTZIEL klar versteht.

CHEMNITZ – Zukunftsregion in Sachsen,
hier geht's um FREUDE, sie soll wachsen.
Ein LEBEN ohne viel Barrieren,
in DANKBARKEIT das Alt werd'n ehren.

Die ANGEBOTE steh'n bereit,
für eine lange LEBENSZEIT.
GESUNDHEIT steht im Vordergrund
und DIENST - LEISTUNGEN machen's rund.

Gedicht von Rita Deuchler,
Chemnitz 08. März 2017



Neuerscheinung

Der „Wegweiser Krankenhaus“ mit wichtigen Informationen zum Thema Klinikaufenthalt

Vor, während oder nach einem Krankenhausaufenthalt, sei er geplant oder ungeplant, können sich viele Fragen ergeben. Der im Rahmen des Projektes „Chemnitz+“ entwickelte „Wegweiser Krankenhaus“ soll dazu beitragen, dass ein Klinikaufenthalt möglichst reibungslos für Sie verläuft. Er dient Ihrer Unterstützung und informiert darüber, wo und wie Hilfen verfügbar sind.

Wurde beispielsweise an eine Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht gedacht? Welche Unterlagen sind ins Krankenhaus mitzunehmen? Und was gehört in die Krankenhaustasche? Was ist ein ärztliches Aufklärungs- oder Entlassungsgespräch? Wer kann während und nach einem Krankenhausaufenthalt weiterhelfen?

Auf diese und weitere Fragen geht der Krankenhauswegweiser in gut verständlicher und übersichtlicher Weise ein und soll Sie dabei mit einfachen

Checklisten unterstützen. Er gliedert sich in folgende Rubriken:

- Wichtiges in Vorbereitung auf einen Krankenhausaufenthalt,
- Wichtiges von Aufnahme bis Entlassung und
- Hinweise für die Zeit nach dem Krankenhaus.

Praxisbewährte Tipps, Hinweise auf weiterführende Quellen sowie Handreichungen und Checklisten ergänzen die Beschreibungen in den Rubriken. Verschiedene Vorlagen für Arztgespräche und die Erstellung der eigenen Krankengeschichte sowie ein Notfallkärtchen (im praktischen Geldbörsenformat) können bei Bedarf einfach herausgetrennt, ausgefüllt und mitgeführt werden. So ist es möglich, wichtige individuelle Informationen im Bedarfsfall bei der Hand zu haben.

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Der Wegweiser ist als Download unter <https://www.siedlungsgemeinschaft.de/wir-ueber-uns/downloads.html> in der Rubrik „Sonstiges“ verfügbar oder kann kostenfrei als Druckversion in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.



„Seniorenticket“ – ab 63 Sparen beim Fahren

Unter diesem Motto gibt es beim Verkehrsverbund Mittelsachsen das Seniorenticket. Es ist einfach in der Handhabung, günstig im Preis und bestens geeignet für alle aktiven und unternehmungsfreudigen Fahrgäste. Zeitlich uneingeschränkte Mobilität von Döbeln bis Oberwiesenthal von Freiberg bis Zwickau.

Goldener Herbst? Die besinnliche Adventszeit? Zeit mit den Liebsten verbringen oder zu einem sportlichen Aus-

flug? All dies ist mit dem Seniorenticket des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS) kein Problem. Für 49,00 € im Monat können Sie das komplette Verbundgebiet bereisen und dabei Straßenbahnen, Busse und Züge benutzen. Das Seniorenticket ist bereits für jeden ab 63 auf Antrag erhältlich. Ein Wechsel zum neuen Seniorenticket ist jederzeit möglich. Sind Sie neugierig geworden? Unter www.vms.de oder unter 0371 4000888 können Sie sich Ihr Seniorenticket sichern.



Januar 2019

DO 3 Malkurs mit der Chemnitzer Malerin Frau Susann Riedel
🕒 13:30 – 15:30 Uhr
🏠 Hauptgeschäftsstelle, Hoffmannstraße 47, Veranstaltungsareal
📞 Frau Schneider, 0371 38222-54
✉ bschneider@siedlungsgemeinschaft.de
Kosten: 15 €/Monat

DO 3 GEMEINSAM für Jung und Alt Basteln mit Papier
🕒 15:30 – 17:30 Uhr
🏠 CSgtreff, Puschkinstraße 1 FAVORIT e.V., Anmeldung bitte bei Frau Nerz, Tel. 0176 78405353
Eintritt frei

MO 7 PC-Treff im CSgtreff Erfahrungsaustausch
🕒 14:00 – 17:00 Uhr
🏠 CSgtreff, Puschkinstraße 1
📞 Frau Schneider, 0371 38222-54
✉ bschneider@siedlungsgemeinschaft.de
Eintritt frei

DO 10 Sprechstunde des Bürgerpolizisten, Herrn Hurtzig
🕒 14:00 – 16:00 Uhr
🏠 Hauptgeschäftsstelle, Hoffmannstraße 47, Veranstaltungsareal
📞 Frau Schneider, 0371 38222-54
✉ bschneider@siedlungsgemeinschaft.de
Eintritt frei, Anmeld. nicht erforderlich

DO 10 Kaffeepausch mit Handarbeiten für alle Generationen
🕒 15:00 – 17:00 Uhr
🏠 CSgtreff, Puschkinstraße 1
📞 Frau Schneider, 0371 38222-54
✉ bschneider@siedlungsgemeinschaft.de
Eintritt frei

DO 17 Malkurs mit der Chemnitzer Malerin Frau Susann Riedel (siehe 3. Januar 2019)

MO 21 PC-Treff im CSgtreff (siehe 7. Januar 2019)

DO 31 Malkurs mit der Chemnitzer Malerin Frau Susann Riedel (siehe 3. Januar 2019)

Februar 2019

DO 7 Malkurs mit der Chemnitzer Malerin Frau Susann Riedel (siehe 3. Januar 2019)

DO 7 GEMEINSAM für Jung und Alt Basteln mit Papier (siehe 3. Januar 2019)

DO 7 Kooperationspartner „Ihr Pflegepartner“ stellt sich vor
🕒 16:00 – 17:00 Uhr
🏠 Hauptgeschäftsstelle, Hoffmannstraße 47, Konferenzraum
📞 Frau Schneider, 0371 38222-54
✉ bschneider@siedlungsgemeinschaft.de
Eintritt frei, Anmeld. nicht erforderlich

MO 11 PC-Treff im CSgtreff (siehe 7. Januar 2019)

DO 14 Sprechstunde des Bürgerpolizisten, Herrn Hurtzig (siehe 10. Januar 2019)

DO 14 Kaffeepausch mit Handarbeiten für alle Generationen (siehe 10. Januar 2019)

DO 21 Malkurs mit der Chemnitzer Malerin Frau Susann Riedel (siehe 3. Januar 2019)

MO 25 PC-Treff im CSgtreff (siehe 7. Januar 2019)

März 2019

DO 7 Malkurs mit der Chemnitzer Malerin Frau Susann Riedel (siehe 3. Januar 2019)

DO 7 GEMEINSAM für Jung und Alt Basteln mit Papier (siehe 3. Januar 2019)

MO 11 PC-Treff im CSgtreff (siehe 7. Januar 2019)

DO 14 Sprechstunde des Bürgerpolizisten, Herrn Hurtzig (siehe 10. Januar 2019)

DO 14 Kaffeepausch mit Handarbeiten für alle Generationen (siehe 10. Januar 2019)

MI 20 Die verborgenen Schätze unserer Stadtbibliothek
🕒 14:30 – 16:00 Uhr
🏠 Steiner Wald im TIETZ
📞 Frau Schneider, 0371 38222-54
✉ bschneider@siedlungsgemeinschaft.de
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

MO 25 PC-Treff im CSgtreff (siehe 7. Januar 2019)

Veranstaltungsrückblick 2018

In den vergangenen Monaten verbrachten wir viele gemeinsame Stunden mit Ihnen. Einige Höhepunkte haben wir für Sie in unserem Rückblick zusammengefasst.

28.03.2018 Osterfest im CSg-Wohnpark



03.05.2018 Kräuterwanderung



23.06.2018 5. Erficup



05.09.2018 13. Chemnitzer Firmenlauf



03.10.2018 Maskottchentreffen der Parkeisenbahn



24.03.2018 CSg-Osterfest



26.04.2018 Vertreterversammlung



06.05.2018 13. Ossi18 Bambinicup



18.08.2018 Sommerfest der CSg-Lounge



27.09.2018 Mieterfest in der Alfons-Pech-Straße



14.10.2018 Pilzwanderung





Das PÝUR-Kabel ist nun voll digital

Am 6. November 2018 war es so weit. Was PÝUR in Briefen, auf vielen Werbetafeln und Laufbändern ankündigte, trat ein. Wie es die sächsische Landesregierung beschlossen hatte, wurde an diesem Tag im Kabelnetz das analoge Zeitalter beendet.

Was veränderte sich an diesem Tag? Die analoge Übertragung der Radio- und Fernsehprogramme wurde abgeschaltet. Gleichzeitig ordnete PÝUR die Frequenzen aller digitalen Programme neu.

Während die Nutzer von alten Fernsehgeräten nun einen Receiver benötigen, mussten alle anderen den Suchlauf an ihren modernen Fernsehgeräten starten, damit die Programme wieder auf dem Bildschirm erscheinen. Die meisten Kabelfernsehnutzer kamen mit der Einstellung gut zurecht. Die Kollegen der Kundenbüros versuchten, denen, die

ihre Fernsehgeräte nicht selbst neu einstellen konnten, so schnell wie möglich zu helfen.

Im Kabelnetz gibt es seit der Umschaltung über 90 digitale Radioprogramme. Wer digitales Radio hören möchte, kann dies tun, indem er einfach die Radiotaste an der Fernbedienung seines Fernsehgerätes oder Receivers drückt.

In Kürze wird es auch erste Programme in 4K bzw. Ultra HD geben, also noch schärfer als HD. Die freigewordenen Frequenzen wird PÝUR zusätzlich nutzen, um das Internet noch schneller und stabiler zu machen.

Falls Sie noch Fragen haben oder ein Problem mit dem Radio- und Fernsehempfang, können Sie sich unter folgenden Kontakten an die Kollegen von PÝUR wenden:

PÝUR Hotline: 030 25777 777 (für Störungsmeldungen, Klärung von Fragen)

PÝUR-Shop Kaßberg

Kanzlerstraße 40, 09112 Chemnitz
(erreichbar aus dem Flemminggebiet mit der Buslinie 31 Haltestelle Henriettenstraße)

Öffnungszeiten:

Dienstag / Donnerstag 10 bis 18 Uhr
Freitag 10 bis 14 Uhr

PÝUR-Sprechstunde Altendorf / Flemminggebiet

In der CSg-Filiale Talanger 7
09116 Chemnitz

Sprechzeiten:

jeden 1. Mittwoch im Monat
14:00 bis 18:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner, Herr Appel-Radomska, ist unter folgenden Kontaktmöglichkeiten erreichbar:

Tel: 0172 9571284

Tel: 0371 91283402

Nutzung der WLAN-Hotspots

Wie im letzten Klopfeichen berichtet, ist die Ausstattung unseres Bestandes mit WLAN-Hotspots nun weitgehend abgeschlossen. Wer diesen Service nutzen möchte, schaltet an seinem WLAN-Gerät (Smartphone, Notebook, ...) WLAN ein. Wenn bei der Auswahl der Verbindungen die Bezeichnung „PÝUR Hot-Spot“ erscheint, ist eine Verbindung möglich. Wie das für PÝUR-Kunden und Gäste funktioniert, zeigen die beiden Infoboxen.

Anleitung für PÝUR-Kunden

1. WLAN am Endgerät einschalten
2. WLAN-Name „PÝUR Community“ auswählen
3. Benutzername / Identität und WLAN-Passwort eingeben
4. zeitlich unbegrenzt mobil surfen

Anleitung für Gäste

1. WLAN „PÝUR Hot-Spot“ auswählen
2. eine Website aufrufen
3. Login per SMS anfordern
4. registrieren und 30 Minuten gratis surfen



Veranstaltungen CSgtreff

Montag

13:30 – 14:30 Uhr Englisch
14:45 – 15:45 Uhr Englisch II (ab 07.01.)
Veranstaltungsareal
Hoffmannstraße 47

Dienstag

09:30 – 10:30 Uhr Seniorensport I
10:45 – 11:45 Uhr Seniorensport II
14:00 – 16:00 Uhr Klöppeltreff I
16:00 – 18:00 Uhr Spielenachmittag

Mittwoch

14:00 – 17:30 Uhr Kaffee- und
Spülenachmittag
15:00 – 18:00 Uhr Klöppeltreff II
(14-tägig)

Donnerstag

09:30 – 10:30 Uhr Seniorensport III
10:45 – 11:45 Uhr Seniorensport IV
(geplant)

Am 1. Donnerstag des Monats

15:30 – 17:30 Uhr GEMEINSAM
für Jung und Alt
Basteln mit Papier

Am 2. Donnerstag des Monats

14:00 – 16:00 Uhr Sprechstunde
des Bürgerpolizisten
Veranstaltungsareal
Hoffmannstraße 47
15:00 – 17:00 Uhr Kaffeeplausch mit
Handarbeiten für alle
Generationen

Bei Fragen, Anregungen und
Hinweisen wenden Sie sich bitte
an Frau Schneider, Tel. 0371 38222-54

Begegnungsstätte Puschkinstraße 1
am Gerhart-Hauptmann-Platz

Neues aus dem CSgtreff

Ein fröhliches Veranstaltungsjahr in unserer Begegnungsstätte geht zu Ende. Gelegenheit, Ihnen, liebe Besucher, herzlich Dankeschön für Ihr Interesse und Ihre Treue zu sagen. Im neuen Jahr wird es Vertrautes, aber natürlich auch Neues geben. Kooperationspartner unserer Mitglieder- und Servicekarte werden sich vorstellen. Den Anfang macht „Ihr Pflegepartner“, ein ambulanter Pflegedienst, der u. a. eine Tagespflege unterhält. Am 07.02.2019, 16:00 Uhr, wird Frau Nordmann für alle Interessenten über die Arbeit und das Leistungsspektrum informieren. Wie Sie auf Seite 18 dieses Heftes lesen können, haben wir die Chance, die verborgenen Schätze unserer Stadtbibliothek zu sehen. Im Zeitalter der Digitalisierung üben alte, um nicht zu sagen, uralte Bü-

cher eine gewisse Faszination aus. Auf Sie auch? Wir haben eine Führung für den 20.03.2019, 15:30 Uhr, vereinbart. Diese ist kostenfrei. Über Spenden für die Erhaltung dieser Werke freut sich die Bibliothek auf alle Fälle. Im Seniorensport und im Malzirkel sind noch einige Plätze frei, um jeweils eine weitere Gruppe zu eröffnen. Des Weiteren erreichte uns das Angebot einer jungen Yoga-Lehrerin, die Kurse „Yoga im Alter“ leitet. Der Kreisjagdverband Freiberg e. V. möchte uns gern über den heimischen Wald und die Wildtiere berichten. Ein Thema für alle Generationen. Bei ausreichend Teilnehmern organisieren wir gern eine Veranstaltung. Sie möchten teilnehmen oder weitere Informationen? Bitte wenden Sie sich an **Frau Schneider, Tel. 0371 38222-54.**

Die Mitglieder- und Servicekarte der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Mit der Mitglieder- und Servicekarte der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG können Sie das Leistungsangebot unserer Kooperationspartner in Anspruch nehmen und von vergünstigten Konditionen profitieren. Durch die Vorlage der unentgeltlichen Karte erhalten Sie bei über 50 Partnerunternehmen einen Bonus auf die in Anspruch genommene Dienstleistung.

Eine vollständige Übersicht aller Kooperationspartner finden Sie auf unserer Homepage. Auf Wunsch senden wir Ihnen gern eine Übersicht zu. Haben Sie Fragen zum Angebot oder möchten Sie eine Mitgliederkarte, wenden Sie sich bitte an **Frau Schneider, Tel. 0371 38222-54.**



Pilzwanderung 2018



In Begleitung von Herrn Peter Welt, der uns wieder als treuer Pilzberater zur Seite stand, ging es am 14.10.2018 zu unserer traditionellen Pilzwanderung in den Crimmitschauer Wald. Das Wetter stimmte und so machten wir uns gut gelaunt auf Pilzsuche. Herr Welt konnte uns jeden Pilz mit Namen nennen und hatte die wohl wichtigste Information zu den entdeckten Pilzen parat – essbar, ungenießbar oder sogar giftig. Er gab uns den zusätzlichen Hinweis, die Internetseite www.dgfm-ev.de zu besu-

chen, auf der man viele nützliche Auskünfte zu Pilzen erhalten kann. Auch wenn aufgrund der langanhaltenden Trockenheit in diesem Jahr keine große Ausbeute erzielt wurde, nahmen die Teilnehmer dennoch viele interessante Eindrücke mit. Im Anschluss an die Pilzwanderung wartete die Gaststätte „Lug ins Land“ wieder mit einer leckeren Pilzsuppe auf uns. Wir bedanken uns noch einmal bei Herrn Welt für seine Unterstützung und hoffen auf eine ertragreiche Pilzsaison im kommenden Jahr.



Herr Peter Welt (Pilzfreunde Chemnitz e. V.), Pilzexperte und langjähriger Unterstützer unserer Pilzwanderung

Weihnachtliche Geschenkidee – Monopoly Chemnitz!

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht und dabei auf Regionales schwört – dem können wir das neue Monopoly in der Chemnitz-Edition empfehlen. Bei der Sonderauflage des Spieleklassikers geht es nach wie vor darum, ein Grundstücksimperium aufzubauen und dadurch Mitspieler in den Bankrott zu treiben, nur findet das Ganze spielerisch in Chemnitz statt. Dabei werden Sie auf bekannte Straßennamen und vieles mehr stoßen. Sogar eine Sonderspielfigur „Nischel“ wird es geben. Und wer entspannt über die Hoffmannstraße geht, ist auch im Spiel bereits auf der Gewinnerseite.

Ab dem 04.12.2018 kann die neue Spielversion direkt im Online-Shop unter <https://shop.polar1.de/monopoly/17-monopoly-chemnitz.html> versandkostenfrei bestellt werden. Außerdem ist es bei der Freien Presse, Rewe und weiteren Geschäften erhältlich.

Wir wünschen viel Glück und spannende Spielzeiten.



Suche nach Hobbys – bei uns kein Problem!

Die Tage werden kürzer und die Gartenzeit ist vorbei. Daher ist so mancher auf der Suche nach neuen Herausforderungen oder einfach nur nach einem Hobby für die kalte Jahreszeit. So wird wieder gestrickt, gebastelt, die Urlaubsfotos eingeklebt und das eine oder andere Kartenspiel herausgesucht. Auch wir haben uns darüber Gedanken gemacht, wie Sie Ihre Freizeit interessant und gemeinsam gestalten können.

1.



2.



3.



Haben Sie selbst Ideen für eine gemeinsame Freizeitgestaltung?

Vielleicht gibt es schon einen kleinen Kreis Gleichgesinnter und Ihnen fehlt einfach nur noch ein Raum zum Treffen? Eine Skatrunde, ein Buchclub oder Vereinstätigkeit? Sprechen Sie uns an, wir finden eine Lösung und bestenfalls auch Mitstreiter für Sie – Kontakt **Frau Schneider, Tel. 0371 38222-54.**



Angebot – Herr Schach spielt Schach!

Schach – das Spiel der Könige! Strategisches Denken, Konzentration und Unterhaltung bietet dieses wohl älteste Brettspiel. Seit einigen Jahren treffen sich im „Bürgertreff“ an der Endhaltestelle Flemmingstraße spielbegeisterte Herren zum Spielen, Fachsimpeln und auch mal zu einem kleinen Wettbewerb. Interessiert? Dann schauen Sie einfach mal vorbei, neue Mitstreiter werden gern aufgenommen, bekanntlich können auch Frauen gut strategisch denken und sind somit natürlich herzlich willkommen.

Wo?

Flemmingstraße 8 Haus 19
(1. Haus links nach der Buswendeschleife)

Wann?

Jeden Montag
14:00 Uhr

Ansprechpartner?

Herr Schach von den
„Altendorfer Schachfreunden 07“



Angebot – GEMEINSAM für Jung und Alt!

Sie sind kreativ und gestalten gern? Dann haben wir etwas für Sie: Stanzen, Kleben, Falten und Schneiden – Dekorationen und kleine Geschenke aus Papier. Und das ist nicht nur etwas für Kinder! Jede Generation ist herzlich willkommen bei Frau Nerz in unserem CSgtreff am Gerhart-Hauptmann-Platz/Ecke Puschkinstraße. Allein hat man oft keine richtige Lust. Spaß macht es erst, wenn man sich austauschen kann, Anleitungen erhält oder eigene Ideen teilt. Melden Sie sich bei uns, die Teilnahme ist kostenlos und auch das Material wird zur Verfügung gestellt.

Wo?

CSgtreff Puschkinstraße 1
(Ecke Gerhart-Hauptmann-Platz)

Wann?

Jeden 1. Donnerstag im Monat
15:30 – 17:30 Uhr
(nächster Termin 03.01.2019)

Anmeldung?

Frau Schneider, Tel. 0371 38222-54 –
damit genügend Material vorhanden ist!



Angebot – Spielenachmittag im CSgtreff

Es werden schon fleißig Karten gespielt in unserem CSgtreff an der Puschkinstraße. Aber das Angebot möchten wir gern erweitern. „Mensch ärgere Dich nicht“, „Mühle“, „Domino“ oder „Rummy“ sind im Angebot. Voraussetzung ist, dass sich genügend Spieler einfinden. Also melden Sie sich, wenn Sie regelmäßig einen vergnüglichen Nachmittag in angenehmer Gesellschaft verbringen möchten.

WO?

CSgtreff Puschkinstraße 1
(Ecke Gerhart-Hauptmann-Platz)

WANN?

Jeden Dienstag im Monat
16:00 – 18:00 Uhr

Anmeldung?

Frau Schneider, Tel. 0371 38222-54

Behälter vor der Haustür



Abgabe an den Wertstoffhöfen



Abfalltrennung leichtgemacht – Was gehört wohin?

Ende November 2018 fand die jährliche „Europäische Woche der Abfallvermeidung“ statt. Ganz unter dem diesjährigen Motto „Bewusst konsumieren & richtig entsorgen“ startete der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz (ASR) in diesem Jahr eine Aktion auf den fünf Wertstoffhöfen der Stadt.

Die Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger wurden dabei über ihr Abfalltrennverhalten der Bioabfälle befragt. Allen freiwilligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern war bekannt, dass die Bioabfälle lose oder in Zeitungspapier eingewickelt in die Braune Tonne gegeben werden müssen. Kunststoffe oder als kompostierfähig bezeichnete Tüten aus Biokunststoffen erschweren den Kompostierungsprozess und gehören deshalb nicht in diese Tonne. Auch verdorbene Lebensmittel sollten ohne Verpackung in die Biotonne gegeben werden.

Die Verpackungen gehören entweder in die Gelbe Tonne oder in den Papiercontainer. Dabei ist zu beachten, dass nur Verpackungen aus Papier und Pappe in den Blauen Behälter gehören.

Verpackungen aus Kunststoff, Weißblech und Aluminium (wie z. B. Joghurtbecher, Konservendosen), aus Naturmaterialien (wie z. B. Baumwollnetze oder Holzschachteln) sowie die Verpackungen aus Verbundmaterialien (wie z. B. Getränkekartons) gehören in die Gelben Tonnen.

Verdorbene Lebensmittel, die sich eventuell noch in Konservengläsern befinden, sind ebenfalls auszuleeren. Die Lebensmittel gehören dann in die Braune Tonne, das Glas in den entsprechenden Glascontainer. Diese Container findet man in den jeweiligen Stadtteilen meist am Straßenrand. An den meisten Wertstoffinseln stehen

zusätzlich Container für Alttextilien und Container für Elektro(nik)kleingeräte und Metalle. Große Geräte, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Batterien, Sperrabfall und Problemabfälle können bequem an den fünf städtischen Wertstoffhöfen abgegeben werden. Diese haben sehr kundenfreundliche Öffnungszeiten: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 08:00 bis 18:00 Uhr, mittwochs von 10:00 bis 20:00 Uhr und samstags von 07:00 bis 15:00 Uhr.

Insgesamt bietet die Stadt Chemnitz für alle anfallenden Haushaltsabfälle eine komfortable Entsorgungsmöglichkeit.

Die Abfallberatung des ASR hilft bei Fragen gern weiter:
Telefonnummer 0371 4095-102

Dankeschön

Besonderes Dankeschön in schwierigen Zeiten

Chemnitz ist weltweit in die Schlagzeilen geraten. Intolerant und ausländerfeindlich wird die Stadt und ihre Bürger dargestellt. Wir sind anderer Meinung! Auch in unserer Genossenschaft gibt es inzwischen Mieter verschiedener Herkunft. Nicht immer ist das Zusammenleben leicht. Aber zwei Beispiele belegen, dass es möglich ist:

In einem Haus an der Albert-Schweitzer-Straße kam es zu einer Havarie an der Abwasserleitung. Die betroffenen ausländischen Mieter wurden selbstverständlich durch die Hausgemeinschaft bei der Meldung an den Havariedienst und auch bei der Erstbeseitigung der Schäden tatkräftig unterstützt.

Auch auf der Kochstraße gibt es eine ausländische Mieterin, der die deutsche Sprache noch sehr schwer fällt. Hier sprang der Nachbar ein, als eine Reparatur zu melden war. Er übermittelte die Meldung an die Genossenschaft und stellte sich auch als Ansprechpartner und Vermittler gegenüber der Handwerkerfirma zur Verfügung. Vielen Dank Herr Wintrich und vielen Dank an die Hausgemeinschaft Albert-Schweitzer-Straße 90.



Sicherheit geht alle etwas an

Liebe Mieter, heute möchten wir Ihnen noch ein paar wichtige Hinweise zum Thema Sicherheit mitteilen:

Seit diesem Jahr stattet die Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG ihren gesamten Wohnungsbestand mit dem sicheren Türschließmechanismus PACO aus. Dieser Clip wird Ihnen komfortabel alle relevanten Zugänge ermöglichen (Haustür und Hinterausgangstür), damit wird Ihr Schlüsselbund nicht nur leichter, Sie gewinnen auch an Sicherheit.



Elektronisches Schließsystem „PACO“
(Bildquelle: Fotograf Ernesto Uhlmann)

Außerdem möchten wir Sie nochmals auf ein paar äußerst wichtige Maßnahmen hinweisen, mit denen Sie selbst für mehr Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld sorgen können:

Achten Sie darauf, dass die Haustüren nicht unbeaufsichtigt offenstehen – auch beim schnellen Gang zur Mülltonne! Aktivieren Sie den Entriegelungshebel an der Haustür nicht unachtsam und stellen Sie diesen sofort nach Benutzung wieder zurück. Öffnen Sie nicht leichtsinnig die Haustür – die von uns beauftragten Handwerker melden sich bei Ihnen an und die Hausreinigung hat eigene Schlüssel! Benutzen Sie unbedingt die Wechselsprechanlage.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob die entsprechenden Dienstleister wirklich berechtigt im Haus unterwegs sind, rufen Sie uns an und schildern Sie uns Ihre Bedenken – wir sind für Sie da.

Schließen Sie alle Fenster beim Verlassen der Wohnung, auch bei kurzzeitiger Abwesenheit, denn gekippte Fenster sind eine Einladung für Einbrecher.



Wichtig: schließen Sie die Haustür nicht ab! Im Notfall können Rettungsdienste sonst nicht ins Haus.



Frau Schumann mit dem erneuerten Werk

Sorgenbuch gerettet!

In diesem Jahr begeht unsere Stadt ihr 875-jähriges Jubiläum. Das ist vielen bekannt. Das auch unsere Stadtbibliothek wertvolle Schätze aus dieser langjährigen Stadtgeschichte beherbergt, ist weniger bekannt. Die Geschichte des historischen Buchbestandes beginnt bereits mit der Klosterbibliothek des 1136 gegründeten Benediktinerklosters. Auch die Franziskanermönche trugen zur Erweiterung der Buchbestände bei. Herbe Einschnitte brachte die Reformation, in deren Folge große Teile der Klosterbibliothek an die Universität Leipzig übergeben wurden. Ein kleinerer Teil der Bestände verblieb in Chemnitz und gelangte vermutlich in die Obhut der im

14. Jahrhundert gegründeten Lateinschule. Über Umwege gelangten die Bücher schließlich in den Besitz der 1869 gegründeten Stadtbibliothek. Näheres erfährt man in dem Katalogband „Kostbarkeiten der Stadtbibliothek Chemnitz“ aus dem Jahr 2008.

Leider stehen für die Restaurierung dieser historischen Bestände keinerlei städtische Haushaltsmittel zur Verfügung. Aus diesem Grund hat es sich der Verein „Förderer der Stadtbibliothek e. V.“ mit seinem Projekt „Buchpaten gesucht“ zur Aufgabe gemacht, Unterstützung bei der Restaurierung der ca. 6.200 wertvollen Handschriften, Inkunabeln und Buchdruck-

cke des 16. – 18. Jahrhunderts zu leisten. Da auch wir in unseren genossenschaftlichen Beständen auf langfristige Werterhaltung achten, wollten wir mit unserem Beitrag für das stadtgeschichtliche Jubiläum ebenso verfahren und haben uns entschlossen, die Restaurierung eines historischen Druckes von Johannes Vögelin aus dem Jahr 1569 zu unterstützen. Der Titel des Buches lautet „Rerum Misnicarum libri VII“ und entstammt der Feder des in Chemnitz geborenen Georg Fabricius, der damit entscheidende Impulse für die sächsische Geschichtsschreibung gab. Übrigens ist nach diesem von Kaiser Maximilian II. als „poeta laureatus“ ausgezeichneten Gelehrten in Chemnitz noch heute



CSg-Specht „Herr Hübschmann“
mit der Patenschaftsurkunde



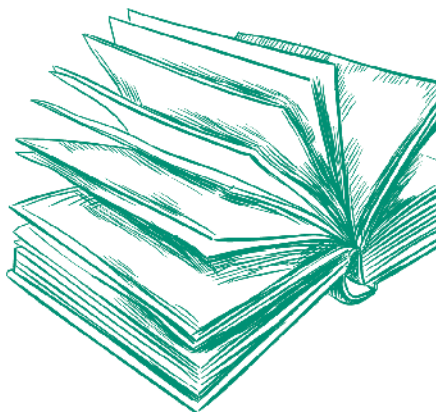
Patenschaftsurkunde



Übergabe des restaurierten Buches am 25.10.2018

die Fabriciusstraße benannt. Das Buch war von Insektenfraß, abgerissenen Buchschnallen und einer sich auflösenden Bindung gezeichnet. Am 25.10.2018 war es dann soweit. Frisch restauriert konnten Curt Bertram (Vorsitzender des Fördervereins), Elke Beer (Direktorin der Stadtbibliothek) und Denis Keil (Vorstand der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG) das wertvolle Buch wieder in die Hände von Frau Sabine Schumann übergeben, die für den historischen Buchbestand der Stadtbibliothek verantwortlich ist. Das Werk wird im kommenden Jahr in der Ausstellung „Agricola und seine Weggefährten“ öffentlich präsentiert werden.

Wer sich für das Projekt „Buchpaten gesucht“ interessiert, findet weitere Informationen und vor allen Dingen weitere Sorgenbücher, die auf Hilfe warten unter www.foerderverein-stadtbibliothek-chemnitz.de.



Tipp:

CSg-Mitglieder können die historischen Bestände im Rahmen einer kleinen Führung mit fachkundigen Erläuterungen durch Frau Schumann gerne besichtigen.

Interessenten können sich bei Frau Schneider vom CSgtreff melden.

Kontakt:

0371 38222-54 oder
unter bschneider@siedlungsgemeinschaft.de



Neues von der SFZ CoWerk gGmbH

In der letzten Ausgabe des Klopffzeichens berichteten wir von der Kulturbegleitung als Dienstleistung der SFZ CoWerk gGmbH und unserer Zusammenarbeit mit dem Verein „Barrierefreies Festival“. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen eine weitere Leistung vorstellen: Wir bieten neben den Pflege- und Betreuungsleistungen auch hauswirtschaftliche Leistungen an. Je nach Wunsch kommen unsere kompetenten Mitarbeiter dafür zu Ihnen.

Ihre Vorteile:

- Sie können sich ganz entspannt zurücklehnen, während wir Ihren Wohnraum reinigen,
- Sie denken manchmal nicht ans Blumen gießen – im Zuge der wöchentlichen Reinigung erledigen wir das für Sie,
- Sie ersparen sich das Risiko, beim Fenster putzen oder Gardinen abnehmen, zu stürzen,
- Sie mögen Bügeln und Wäsche waschen nicht wirklich und haben Besseres zu tun, dann übernehmen wir den kompletten Wäscheservice.

Besonders für unsere Klienten, die wegen zeitlichen Einschränkungen oder wegen altersbedingten Bedürfnissen auf Unterstützung angewiesen sind, bieten wir mit kleinen Hilfen im Haushalt eine Entlastung. Bei berechtigtem Anspruch kann die Pflegekasse die Kosten für diese hauswirtschaftlichen Leistungen übernehmen. Weitere Informationen dazu geben wir Ihnen im Abschnitt „Wussten Sie schon?“

Zu allen haushaltsnahen Dienstleistungen berät Sie Frau Wiehl unter der Rufnummer 0371 4446226. Gern können Sie auch eine E-Mail schreiben an swiehl@cowerk.de.

CoWerk Assistenz
Rudolf-Krahl-Straße 60
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 4446226

Wussten Sie schon?

Sie oder Ihre Angehörigen benötigen dringend Unterstützung im Haushalt? Bei bestehender Pflegebedürftigkeit können Sie haushaltsnahe Dienstleistungen nicht nur über den Pflegegrad sondern auch über **Betreuungs- und Entlastungsleistungen** finanzieren. Ab dem Pflegegrad 2 steht Ihnen monatlich ein Betrag von 125 € zur Verfügung, welchen Sie zusätzlich zum Pflegegeld erhalten. Dieser Betrag kann ausschließlich für die Leistungen von Pflegediensten und andere, dafür zugelassene Dienste, verbraucht werden. Nicht ausgezahlte Beträge können verfallen. Lassen Sie sich gern von uns dazu beraten! Falls Sie noch keinen Pflegegrad besitzen, aber dringend Unterstützung benötigen, helfen wir Ihnen bei der Beantragung und begleiten Sie bei der MDK-Begutachtung. Sie erreichen uns rund um die Uhr unter 0371 4446226.



Wir über uns

Ausstellung von Heinz Schumann

Die Werke des in Chemnitz lebenden Grafikers, Gebrauchsgrafikers und Buchgestalters, Herrn Heinz Schumann, sind seit März diesen Jahres in den Räumen unseres Geschäftshauses zu sehen. Bisher haben viele Besucher die Ausstellung besichtigt. Die Ausstellung ist noch bis Ende März 2019 geöffnet und kann während der Öffnungszeiten montags bis donnerstags

von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr und freitags von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr besucht werden. Wir freuen uns darauf, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Gleichzeitig bedanken wir uns bei Herrn Schumann für die Leihgaben, die diese Ausstellung zu etwas Besonderem machte. Wir wünschen Herrn Schumann weiterhin alles Gute.



Wir sind
für Sie da.

Öffnungszeiten über den Jahreswechsel

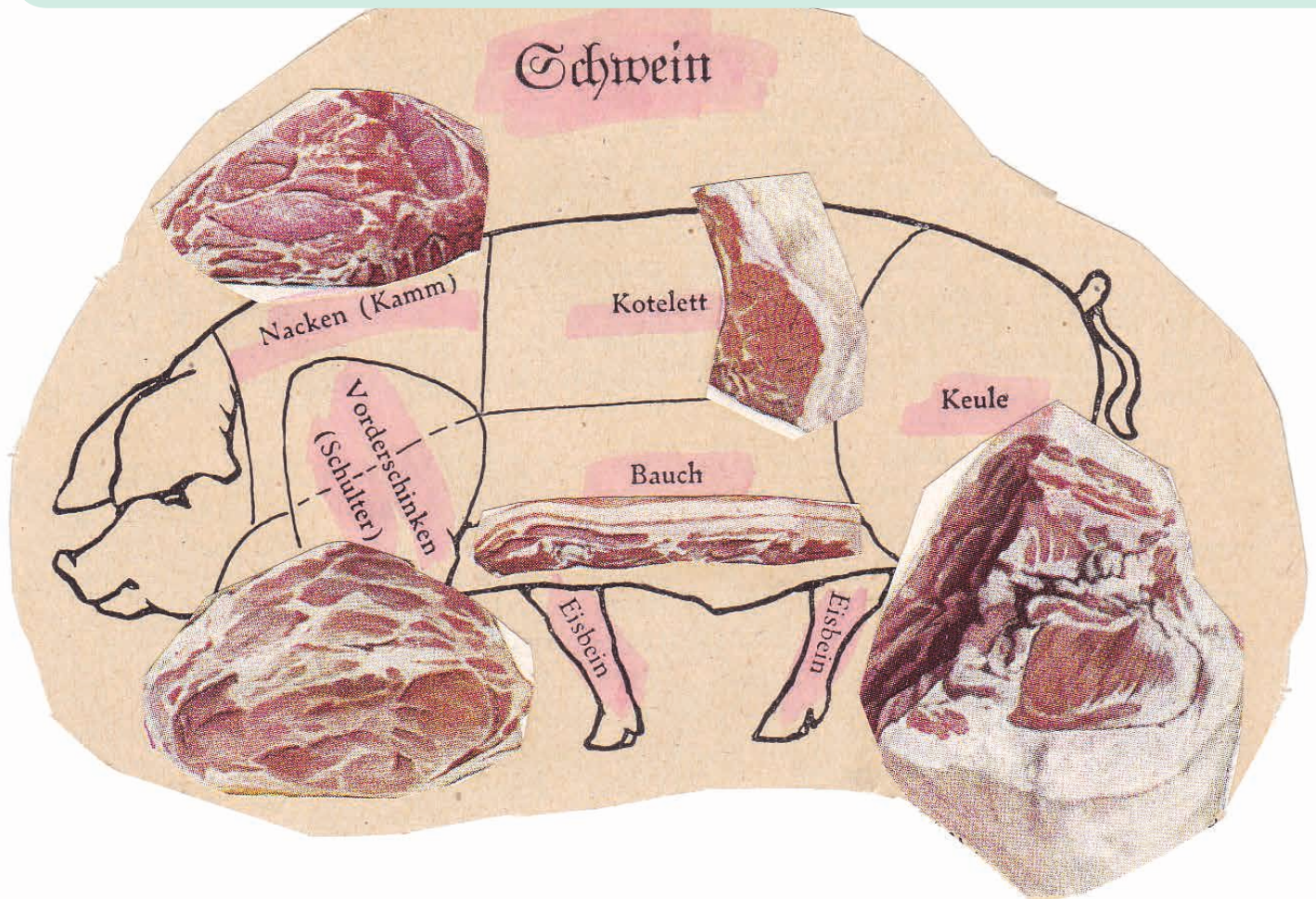
Liebe Mitglieder, wir möchten Sie darüber informieren, dass unsere Hauptgeschäftsstelle, Hoffmannstraße 47, **am 27.12.2018 und 28.12.2018** zu den bekannten Geschäftszeiten geöffnet hat. Die Geschäftsstelle Talanger 7 bleibt in der Zeit vom 23.12.2018 bis 01.01.2019 geschlossen. Die Filiale der Spareinrichtung Hoffmannstraße 47 bleibt aufgrund des Jahresabschlusses vom 02. bis 04.01.2019 zusätzlich geschlossen. Ab dem 07.01.2019 sind die Mitarbeiterinnen der Spareinrichtung, wie gewohnt, für Sie da.

In der Zeit vom 22.12.2018 bis 26.12.2018 und vom 29.12.2018 bis 01.01.2019 wenden Sie sich bitte:

- bei allgemeinen Notfällen unter der kostenfreien Notrufnummer 0800 5258183 an die Firma Treureal
- bei Problemen mit dem Fernsehempfang unter der Rufnummer 030 25777777 an die PÿUR-Hotline (Mo.- So. 08:00 bis 22:00 Uhr)
- bei Problemen mit Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie Abwasser an die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG (24 h erreichbar)

- Strom Telefon 0800 111148910
- Gas Telefon 0800 111148920
- Wasser Telefon 0800 111148930
- Wärme Telefon 0800 111148940
- Abwasser Telefon 0800 111148970

Ab dem **02.01.2019** sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Hauptgeschäftsstelle Hoffmannstraße 47 sowie in der Filiale Talanger 7 zu den bekannten Öffnungszeiten wieder für Sie erreichbar.



Hätten Sie's gewusst?

Historische Streiflichter zwischen Altendorf und Kaßberg

Unter dieser Überschrift präsentieren wir Ihnen in den 4 Ausgaben des „Klopfzeichens“ im Jahr 2018 Historisches aus den Stadtteilen Altendorf und Kaßberg. Heute widmen wir uns Fleischereien in Altendorf / Kaßberg.

Traditionelle Fleischereien

Eine Spurensuche zwischen Altendorf und Kaßberg

Der Fleischer ist ein alter Handwerksberuf. Bereits in Gallien (heutiges Frankreich, Belgien und angrenzende Teile Westdeutschlands) gab es dieses Gewerbe, das Wurst herstellte. Das Berufsbild hat sich in den letzten Jahrzehnten vom Schlachten hin zur Fleischveredlung geändert. Obwohl seit 1966 die Bezeichnung „Fleischer“ in Deutschland gilt, konnten „Metzger“ und „Schlächter“ nicht verdrängt werden. Der historische Hintergrund ist regionaler Natur. Im Stadtgebiet von Chemnitz existieren aktuell 19 Fleischereien. Im Jahre

Des Schweines Ende ist
der Wurst Anfang.

Wilhelm Busch

1990 waren noch 60 Handwerksbetriebe vertreten, 1974 lag die Anzahl bei 103. Wirft man einen Blick in das Chemnitzer Adressbuch von 1937, so sind dort für fünf noch nicht eingemeindete Stadtteile 44 und für das Stadtgebiet 352 Fleischereien registriert. In Altendorf findet man noch 3 Fleischereien und der Kaßberg kann noch mit einer Fleischerei aufwarten. Nachfolgend werden die Handwerksbetriebe unter dem Aspekt „Produktion und Verkauf vor Ort“ vorgestellt. Eine Ergänzung ehemaliger Fachbetriebe vor 1990 schließt sich an.

Altendorf

Fleischerei Hofmann

Limbacher Straße 103. An der Fensterscheibe des Ladengeschäfts kann man lesen „Fleischerei Hofmann seit 1977“. Die Fleischerei-Tradition unter der Adresse Limbacher Straße 103 reicht bis zu Fleischermeister Hähnel im Jahre 1901 zurück. Dieser übergab das Geschäft ca. 1943 an Fleischermeister Hans Mehner. Von ihm übernahm Dietmar Hofmann die Fleischerei und führt sie heute mit Ehefrau und zwei Töchtern. Einen Nachfolger innerhalb der Familie gibt es (vorerst) nicht.

Fleischerei Körner

Inhaber: Thomas Löbel, Limbacher Straße 196. Walter Körner gründete 1938 die Fleischerei an der Planitzstraße (aktuell Heinrich-Schütz-Straße). Ab 1945 kam es kriegsbedingt zur Verlagerung des Standortes auf die Chemnitztalstraße. Seit 1953 dient die Limbacher Straße 196 der Fleischerei als Ladengeschäft und Produktionsstätte. Gründer Walter Körner übernahm die Räumlichkeiten in diesem Jahr von Fleischermeister Förster. Dieser betrieb hier seit 1907 eine Fleischerei (1901 - 1907 Bäckerei). 1970 ging das Geschäft an den Sohn Claus Körner über. Seit 1996 fungiert Thomas Löbel, Schwiegersohn von Claus Körner, als Chef. Für die Weiterführung des Familienunternehmens steht schon die 4. Generation bereit in persona von Carolin und Florian Löbel. Die Fleischerei kann auf 16 Mitarbeiter verweisen und verfügt über 2 Filialen.

Fleischerei Reichelt

Rudolf-Krahl-Straße 23. Fleischermeister Jörg Reichelt betreibt das Geschäft seit 1997 in 2. Generation mit 9 Mitarbeitern. Sein Vater Alfred Reichelt übernahm die Fleischerei 1969 von Fleischermeister Weißflog. Ab 1937 etablierte dessen Vater eine Fleischerei in einer ehemaligen Verkaufsstelle des allgemeinen Chemnitzer Konsumvereins an der damaligen Burgstraße 23.

Fleischereien vor 1990 (Auswahl):

- Fritsche** / Gustav-Adolf-Straße 42
(aktuell: Filiale der Fleischerei Einert)
- Junghans** / Bodelschwingstraße 29
(aktuell: Friseur/Nagelstudio)
- Mücke** / Limbacher Straße 154 (aktuell: Fußpflege)



Fleischerei Hofmann



Fleischerei Körner



Fleischerei Reichelt

Kaßberg

Fleischerei Reinhold

Limbacher Straße 68

Die Fleischerei wird aktuell in der vierten Generation von Kerstin und Jan Reinhold betrieben. 2013 konnte die Fleischer-Familie Zieger/Reinhold 100-jähriges Bestehen begehen. Die Gründung war 1913 auf dem Sonnenberg, ab 1919 war man an der Limbacher Straße 68 im Stadtteil Kaßberg ansässig. Das Haus fiel den Luftangriffen 1945 auf Chemnitz zum Opfer und konnte nur noch abgerissen werden. Danach entstand der Neubau unter Beibehaltung der Hausnummer. Seit einigen Jahren ziert ein Bild des international agierenden Graffiti-Künstlers TASSO (Jens Müller) eine Wand in Verlängerung des Ladengeschäfts. Beim Betrachten der Holzplatte mit deftigen Wurstspezialitäten läuft einem sprichwörtlich „das Wasser im Mund zusammen“.

Fleischereien vor 1990 (Auswahl):

- Haase** / Puschkinstraße 15
(aktuell: Filiale und Stammsitz der Fleischerei Haase)
- Körner** / Barbarossastraße 86
(aktuell: Pizza & Pasta Lounge „Yaman“)
- Wolf** / Uhlichstraße 18 (aktuell: Eiscafé „Eiszapfen“)
- Kirsch** / Enzmannstraße 17
(aktuell: Leerstand / nach 1990 Ehnert & Kirsch)

Christian Kaißer



Fleischerei Reinhold



Leuchtende Dekoideen

Im Dezember wird es drinnen richtig gemütlich. Unser aktueller Deko-Tipp ist kinderleicht nachzubauen und verbreitet im Nu eine heimelige Wohlfühl-Atmosphäre.

Das wird benötigt:

- eine Pflanzschale
- Alpenveilchen, z. B. in zartem Rosa
- ein grauer Rundschal
- Blumenerde
- eine Mini-Lichterkette
- Weihnachtskugeln, Kerzen und Streuschnee für die Dekoration

Und so geht's:

Etwas Blumenerde in die flache Pflanzschale füllen. Die Alpenveilchen vorsichtig aus ihren Töpfen lösen und in die Schale setzen. Alles mit der Blumenerde auffüllen und gut andrücken.

Anschließend wird die beplanzte Schale kuschelig eingepackt. Das geht ganz leicht mit dem Rundschal, der anschließend etwas in Form gepupft wird. Eine Mini-Lichterkette, die um die eingepackte Schale gewickelt wird, bringt das Arrangement dezent zum Leuchten. Abgerundet und richtig gemütlich wird der dekorative Aufbau mit Kerzen und Weihnachtskugeln in der Lieblingsfarbe, die neben der Schale platziert werden. Wer mag, verteilt noch etwas Streuschnee für zusätzliche Glanzeffekte. Und fertig ist die kuschelige Winterdekoration! In unserem YouTube-Video erklären wir die Dekoidee noch einmal Schritt für Schritt. Einfach den Videotitel „Bellandris – DIY Gemütliche Winterdekoration“ in die Suchfunktion eingeben, anschauen und nachbasteln. ©Bellandris-Sagaflor AG

Neu im Gartenfachmarkt Richter!
 Unser Weihnachtsbaum-Taxi – weitere Informationen und Bestellung unter: www.weihnachtsbaum-taxi.com oder im Gartenfachmarkt Richter vor Ort bestellen.



Rezeptidee

Grünkohl (4 – 6 Personen)

Dieses Jahr einmal kein Rezept zum Neinerlaa, denn traditionell beginnt in Norddeutschland mit dem Buß- und Betttag die Zeit für Grünkohl und Pinkel. Spätestens im Dezember auch bei uns angeboten, ergibt er ein sehr wohl schmeckendes Essen. Ähnlich wie bei uns zu Christi Himmelfahrt (Männertag) finden sich dann große Gesellschaften unter Einhaltung strikter Rituale zu Grünkohlfahrten bzw. -wanderungen zusammen. Der Kohl hat dann meist schon den ersten Frost bekommen, bei dem sich bittere Stärke zu Zucker umwandelt. Firmen, Vereine, Familien und Freundeskreise treffen sich und wandern zu einer vorher ausgekundschafteten Gastwirtschaft, die das Gericht als solches anbietet. Auf der Wanderung wird mit Strohhut behütet und mit Eierbecher oder Schnapsglas bewaffnet, dem Korn bei teilweiser Musikbegleitung kräftig zugesprochen. Soll ja den Appetit anregen und lustig macht es allemal. Das Essen artet dann in der Regel zu einem Wettstreit aus, an dessen Ende der Fressorden vom Kohlkönig an den vergeben wird, der am meisten gegessen hat. Pinkel ist dabei eine Wurst aus Flomen (Nierenfett), Zwiebel und Grütze ggf. auch mit Fleischanteil, die bei uns nur in Feinkostläden auf Vorbestellung zu erhalten ist. Ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Freude beim Ausprobieren.
Ihr Ullrich Löschner

Und so geht's:

Den Kohl mehrfach waschen, vom Strunk befreien und klein schneiden oder zupfen. Kurz in kochendem Was-

ser blanchieren und in Eiswasser abschrecken. Es geht auch ohne zu blanchieren, aber dann geht die grüne Farbe verloren (geschmacklich keine Einbuße) und statt 600 ml Brühe sind dann bis zu 1.200 ml nötig. Die Hälfte der Zwiebeln in einem sehr großen Topf mit Gänsefett und etwas Salz anbraten, aus dem Topf nehmen und beiseitestellen. Einen Teil der Brühe einfüllen, Kohl zugeben und zusammenfallen lassen, dabei immer wieder umrühren und Brühe nach Bedarf ergänzen. Mit Deckel geht das ganze Verfahren schneller. Nun Salz, alle Zwiebeln, Butter, Gewürze (außer Pfeffer), Zucker, Senf und den Kohl gut vermengen und alles ca. 1 Stunde mit Deckel leicht köcheln lassen. Ich gebe schon jetzt ein paar Scheiben der verschiedenen Wurstsorten in ca. 5 mm Stärke dazu und lege 1 bis 2 Scheiben geräucherten Bauchspeck mit obenauf. Immer mal umrühren, evtl. Brühe ergänzen und ggf. nachwürzen. Nun die Würste und den Kassler mit obenauf legen und noch einmal 30 bis 60 Minuten köcheln lassen (je nach gewollter Bissfestigkeit). Die Würste dabei immer wieder mit einer Rouladen-nadel einstechen, damit Fett austreten kann. 15 Minuten vor Kochzeitende nochmals abschmecken, Sahne, Pfeffer aus der Mühle und Hafergrütze oder feine Perlgrauen zugeben und mit köcheln lassen. Dazu reiche ich Salz- oder Bratkartoffeln und manchmal auch Klöße von gekochten Kartoffeln. Wer weder Pinkel noch Bregenwurst beschaffen kann, nimmt Knoblauchwurst, Kochsalami oder Schinkenpolnische als Alternative. Günstig ist dabei, verschiedene Wurstsorten auszuwählen. Grünkohl kann auch zur Weihnachtsgans serviert werden.

Guten Appetit und gutes Gelingen!

Ich wünsche Ihnen guten Appetit!



Einkaufsliste

1,5 kg	Kohl (von Biohöfen im Umland)
300 g	Zwiebeln, fein gehackt
80 g	Gänseschmalz
30 g	Butter
40 g	Hafergrütze oder Perlgrauen
5 – 6	Pimentkörner
½ TL	Curry
1 EL	Zucker
	Pfeffer und etwas Chili aus der Mühle
1 TL	Salz
1 TL	Senf
80 ml	Sahne
600 ml	(1.200 ml) Brühe (vorzugsweise vom Kalb)
150 g	Bauchspeck
2 – 4	Scheiben Kassler, ca. 1,5 cm dick oder Kasslerrippchen
4 – 6	Pinkel- und Bregenwürste oder
4 – 6	Schinkenpolnische, Knoblauch- oder Kochsalamiwürste

NIEUES VOM SPECHT IX

Verlässliche Helfer



Specht und J.P. wollten gemütlich Fernsehen, doch da wird der analoge Sender-Empfang abgeschaltet. J.P. ist sehr traurig...

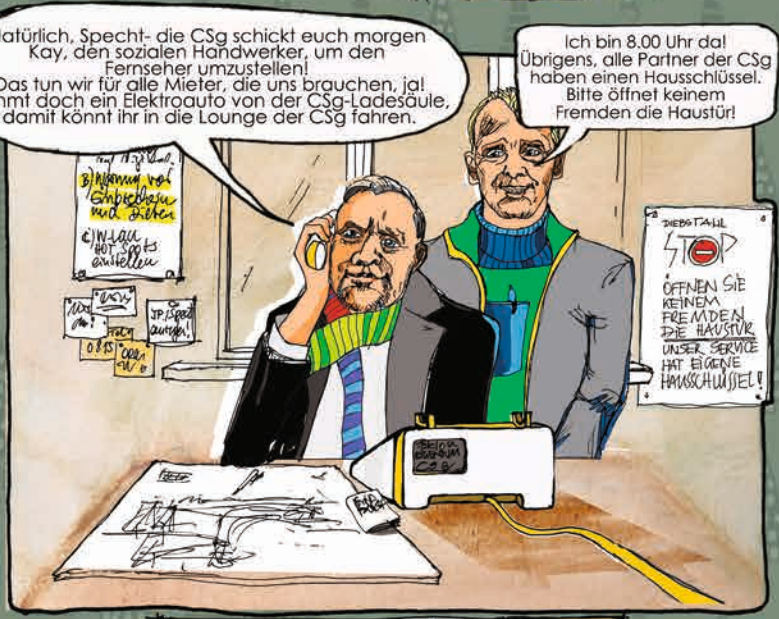
J.P., das Telefon klingelt! Vielleicht ist es dein Partner Thomas Feuerhack, der soziale Hausmeister der CSg?



Was sollen wir denn nun mit dem Nachmittag machen, Specht? In die CSg-Lounge gehen? So weit zu Fuß!!

Natürlich, Specht- die CSg schickt euch morgen Kay, den sozialen Handwerker, um den Fernseher umzustellen! Das tun wir für alle Mieter, die uns brauchen, ja! Nehmt doch ein Elektroauto von der CSg-Ladesäule, damit könnt ihr in die Lounge der CSg fahren.

Ich bin 8.00 Uhr da! Übrigens, alle Partner der CSg haben einen Hausschlüssel. Bitte öffnet keinem Fremden die Haustür!



Das Elektro-Auto fährt sicher und leise durch den hektischen Stadtverkehr.



Hey, ist das nicht J.P. und Specht in dem Elektroauto?

Specht, fahre bitte schneller, ich habe Hunger!

Ich bin stolz, das wir so modern unterwegs sind! J.P., in der Lounge gibt es leckeren Kuchen, heißen Kakao und riesige Eisbecher!

Das funktioniert wirklich mit dem Auto! Ein toller Service der CSg! Unser Elektroauto steht bereit. J.P., jetzt fahren wir in die CSg-Lounge!



Endlich angekommen, treffen die Beiden auch einen Vertreter der CSg in der gut besuchten Lounge.

Prost! Toll, daß die vielen Hilfsangebote der CSg für uns nutzbar sind!



...und nicht so toll, daß ich nur schwer an mein Eis komme, vielleicht hilft mir da schnell mal jemand?

Bevor wir auf unsere Mieter anstoßen, helfe ich J.P. erst einmal, an seinen Rieseneisbecher zu kommen. Prost!

Bitte reichen Sie Ihre Rätsellösungen getrennt voneinander ein.
Das erleichtert uns die Auswertung. Vielen Dank!

Sudoku

Haben Sie Lust auf eine Runde Sudoku?

So funktioniert es:

Ein leeres **Sudoku**-Raster besteht aus 81 Feldern, verteilt auf ein Gitter von neun Zeilen und neun Spalten, das in neun 3 × 3-Unterraster unterteilt ist. Einige Zahlen sind bereits vorgegeben. Sie müssen die fehlenden Zahlen finden.

Dafür gibt es zwei einfache Regeln:

- Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten.
- Keine Spalte, keine Zeile und kein Block dürfen zwei oder mehr Felder mit derselben Zahl enthalten.

								6
				7	5			9
2			6	3				
	6				8			5
	9		2				4	
4			1			9		3
1	8			4				
6								1
3				6				8

Das gelöste Rätsel senden Sie uns bitte bis spätestens **28.02.2019** per Post oder per E-Mail an info@siedlungsgemeinschaft.de zu.

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dieses Mal einen Gutschein für die CSg-Lounge.

Mitarbeiter der CSg und deren Angehörige dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Fotorätsel

Die zwei abgebildeten Fotos sehen auf den ersten Blick identisch aus. Auf dem unteren Bild hat sich jedoch ein Fehler eingeschlichen. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, reicht seine Lösung bis spätestens **28.02.2019** per Post oder per E-Mail an info@siedlungsgemeinschaft.de bei der CSg ein. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dieses Mal einen Gutschein für die CSg-Lounge.

Mitarbeiter der CSg und deren Angehörige dürfen nicht am Gewinnspiel teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Auflösung des Fotorätsels aus dem „Klopfeichen“ 3/2018

Liebe Rätselfreunde, Sie hatten Recht! Im unteren Bild wurde am linken Bildrand eine Zwiebel eingefügt. Die Gewinner des Gutscheines für die CSg-Lounge wurden schriftlich benachrichtigt.

Aktuelle Konditionen


gültig ab 01.01.2019





SPARBUCH
mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist
bis € 2.000,00 innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar

0,20 % p.a. variabel



SPARBUCH KIDS+
(bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)
mit einer 3-monatigen Kündigungsfrist
bis € 2.000,00 innerhalb eines Kalendermonats frei verfügbar

bis € 3.000,00 1,00 % p.a. variabel
ab € 3.000,00 0,80 % p.a. variabel

FESTZINSSPAREN			
Laufzeit 3 Jahre	ab € 2.500,00	0,40 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,45 % p.a. fest	
Laufzeit 4 Jahre	ab € 2.500,00	0,60 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,65 % p.a. fest	
Laufzeit 5 Jahre	ab € 2.500,00	0,80 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,85 % p.a. fest	
Laufzeit 6 Jahre	ab € 2.500,00	1,20 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	1,25 % p.a. fest	
Laufzeit 7 Jahre	ab € 2.500,00	1,70% p.a. fest	
	ab € 25.000,00	1,75 % p.a. fest	
Laufzeit 10 Jahre	ab € 2.500,00	1,95 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	2,00 % p.a. fest	



FESTZINSSPAREN 60+			
Laufzeit 3 Jahre	ab € 2.500,00	0,45 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,65 % p.a. fest	
Laufzeit 4 Jahre	ab € 2.500,00	0,65 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	0,85 % p.a. fest	
Laufzeit 5 Jahre	ab € 2.500,00	0,85 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	1,25 % p.a. fest	
Laufzeit 6 Jahre	ab € 2.500,00	1,25 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	1,75 % p.a. fest	
Laufzeit 7 Jahre	ab € 2.500,00	1,75 % p.a. fest	
	ab € 25.000,00	2,00 % p.a. fest	



WACHSTUMSSPAREN 8 JAHRE (ab 2.500,00 €)

0,25 % p.a. fest	0,35 % p.a. fest	0,70 % p.a. fest	0,95 % p.a. fest	1,50 % p.a. fest	2,00 % p.a. fest
IM 1. JAHR	IM 2. JAHR	IM 3. & 4. JAHR	IM 5. JAHR	IM 6. & 7. JAHR	IM 8. JAHR



SPARBRIEFE
(AB 25.000,00 €)

LAUFZEIT 5 JAHRE

0,75 %
p.a. fest

LAUFZEIT 7 JAHRE

1,25 %
p.a. fest

LAUFZEIT 10 JAHRE

1,50 %
p.a. fest



ZIELSPAREN I ZIELSPAREN (Vertragsabschlüsse bis 31.03.2017)	(derzeit nicht im Angebot)	0,50 % p.a. variabel 1,00 % p.a. variabel + Jahresprämie*
JUGEND-ZIELSPAREN I (bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres) JUGEND-ZIELSPAREN (Vertragsabschlüsse bis 31.03.2017)	(derzeit nicht im Angebot)	0,75 % p.a. variabel 1,30 % p.a. variabel + Jahresprämie*

*Prämienstafflung (Jahresprämie) für das Zielsparen/Jugendzielsparen wie vertraglich vereinbart.
Aktueller Referenzzinssatz 0,63 % (gültig ab 15.11.2018)



Ab dem 01.01.2018 gelten für die Münzgeldannahme / den Münzgeldwechsel die folgenden Regelungen:
Einzahlungen von jeweils mehr als 50 Münzen (pro Tag) sind nur gegen ein Entgelt möglich.

- Bei der Annahme von Münzen ist ab der 51. Münze vom Kunden ein Entgelt in Höhe von 0,5 €-Cent pro Stück zu zahlen.
- Das Entgelt beträgt mindestens 3 € je Einzahlung (ab der 51. Münze).
- Bei einer ungeraden Münzanzahl wird abgerundet.
- Das Entgelt ist bar zu zahlen.

Die Annahme von Münzrollen entfällt. Der Münzwechsel erfolgt grundsätzlich nur für Kunden.

Für Auszahlungen außerhalb des Freibetrages bei vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten oder nicht rechtzeitig erfolgter Kündigung bei vereinbarten längeren Kündigungsfristen berechnet die CSg grundsätzlich Vorschusszinsen in Höhe eines Viertels des vereinbarten Guthabenzinssatzes.

Öffnungszeiten der Spareinrichtung:		Ihre Ansprechpartner:		Adresse:
Montag	09:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 17:30 Uhr	Frau Felber	Hoffmannstraße 47 09112 Chemnitz Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG wohnen.sparen. 
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 17:30 Uhr	Leiterin der Spareinrichtung	
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr		Frau Willig	
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 17:30 Uhr	Frau Schmidt	
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr		Mitarbeiterinnen Sparservice	

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sparen-csg.de